

1. Korrektur	
2. Korrektur	

# FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

--	--	--	--	--	--	--

FAKULTÄT für WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

Matrikelnummer

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

MODULKLAUSUR:

Unternehmensführung

MODUL 31102:

Unternehmensführung

TERMIN:

27.09.2019

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler

Aufgabe	1	2	3	4	5	6
Maximale Punktzahl	20	10	10	20	20	20
Erreichte Punktzahl						

Gesamtpunktzahl:

/100

Note:

Datum:

Unterschrift  
des Prüfers:

# FernUniversität in Hagen

## Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Modulklausur am 27.09.2019

Modul 31102 Unternehmensführung

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler

### Bearbeitungshinweise:

1. Die Klausur besteht aus **sechs Aufgaben** zu den Kursen **40610**, **40611** und **40612** des Moduls 31102 (Unternehmensführung). Sie umfasst mit dem Deckblatt 9 Seiten. Prüfen Sie bitte die Vollständigkeit!
2. **Beachten Sie bitte**, dass **Aufgabe 1** aus mehreren Teilaufgaben besteht. In jeder Teilaufgabe wird eine Aussage angegeben, die entweder richtig oder falsch ist. Es darf nur eine Alternative (richtig/falsch) markiert werden, ansonsten gibt es für die jeweilige Teilaufgabe keine Punkte. Nicht zutreffende Antworten werden mit null Punkten bewertet.
3. **Beachten Sie bitte**, dass **Aufgabe 2** aus mehreren Teilaufgaben vom Typ „1 aus 5“ besteht. In jeder Teilaufgabe sind fünf Aussagen angegeben, von denen genau eine richtig ist. Die richtige Aussage ist zu markieren. Falsche Aussagen sind nicht zu markieren. Jede Teilaufgabe, bei der ausschließlich die richtige Lösung markiert wurde, wird mit der vollen Punktzahl bewertet. In allen anderen Fällen wird die Teilaufgabe mit null Punkten bewertet.
4. **Beachten Sie bitte**, dass **Aufgabe 3** aus mehreren Teilaufgaben vom Typ „x aus 5“ besteht. In jeder Teilaufgabe sind fünf Aussagen angegeben, von denen mehrere richtig sein können. Es darf für jede Aussage nur eine Alternative markiert werden (richtig/falsch), ansonsten gibt es für die jeweilige Aussage keine Punkte. Nicht zutreffende Antworten werden mit null Punkten bewertet.
5. Beantworten Sie die **Aufgaben 4, 5 und 6** bitte **kurz** und **prägnant**. Was immer Ihnen zu diesen Aufgaben **zusätzlich** einfällt, ist für die Bewertung nicht relevant. Die Lösungen **müssen** in den dafür vorgesehenen **Lösungsraum** eingetragen werden.
6. Insgesamt sind **maximal 100 Punkte** erreichbar.
7. Für **Notizen** können Sie die Rückseiten der Lösungsbögen verwenden. Zusätzliches Papier ist **nicht zugelassen**. Angaben ohne plausiblen Eintrag in die Klausurunterlagen haben **keinen Anspruch auf Bewertung**.

8. Es sind **keine Hilfsmittel** zugelassen.
9. Die Klausur muss **komplett** abgegeben werden.
10. Vergessen Sie bitte nicht, die Klausur mit Ihrem **Namen** und Ihrer **Matrikelnummer** zu versehen.

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!**

**Klausur:**  
**Termin:**  
**Prüfer:**

**Unternehmensführung (Modul 31102)**  
**27.09.2019**  
**Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler**

### Aufgabe 1

Geben Sie an, welche der folgenden Aussagen richtig und welche falsch sind.

20P

	Richtig	Falsch
Der Business Case for CSR geht von einer abnehmenden „Moralisierung der Märkte“ aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine starke Unternehmenskultur kann eine funktionale und dysfunktionale Wirkung auf den Strategiebildungsprozess aufweisen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Komplexität eines strategischen Netzwerks resultiert nicht nur aus der Zahl der Kooperationspartner, sondern auch aus der Intensität der Austauschbeziehungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Übersteigen die von einem derzeitigen oder potenziellen Stelleninhaber zur Verfügung stehenden Qualifikationen die an ihn gestellten Anforderungen, spricht man von quantitativer Überdeckung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Entscheidungskriterium im Rahmen des sog. „regime shopping“ von Unternehmen ist die Korrektur von auftretenden Marktversagen durch einen starken Staat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Als Methode der Plananpassung beschränkt sich die revolvierende Planung auf die Fortschreibung von Plänen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Konzept eines prinzipiengeleiteten Gewinnstrebens kann sich u.a. in einer Maximierung der CEO-worker-pay-ratio äußern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Begriff der Persönlichkeit umfasst üblicherweise die Gesamtheit der Merkmale eines Menschen abgesehen von dessen individuellen Besonderheiten in seiner körperlichen Erscheinung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei der alternativen Abweichungsanalyse werden die Teilabweichungen über verschiedene, aufeinanderfolgende Stufen gebildet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ethik-Leitlinien (Codes of ethics) können einen internen wie externen Fokus haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Klausur:**  
**Termin:**  
**Prüfer:**

**Unternehmensführung (Modul 31102)**  
**27.09.2019**  
**Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler**

**Aufgabe 2**

**10 Punkte**

**Geben Sie an, welche der nachfolgenden Aussagen zutreffen.**

<b>Welche Aussage zur Aufgabenverteilung der Controllingfunktion ist richtig? (1 aus 5)</b>	<b>Lösung</b>
a.) Im dezentralen Modell werden spezielle organisatorische Controllingeinheiten gebildet.	
b.) Im unterstützenden Modell wird die Reflexionsaufgabe einzig von speziellen Controllern erbracht.	
c.) Im zentralen Modell werden sowohl die Managementfunktion als auch die Managementunterstützungsfunktion des Controllings in der Linie erbracht.	
d.) Im kooperativen Modell übernehmen Controller die Rolle als kritischer Counterpart von Managern.	
e.) Keine der Aussagen ist richtig.	

<b>Welche Aussage zum instrumentellen Ansatz der Unternehmensethik ist richtig? (1 aus 5)</b>	<b>Lösung</b>
a.) Wer die Moral vernachlässigt, der schadet in der Konsequenz auch der Profitabilität.	
b.) Gewinnprinzip und Unternehmensethik stehen im Verhältnis von Regel und Ausnahme.	
c.) Strikte Gewinnmaximierung kann prinzipiell keine legitime Handlungsorientierung sein.	
d.) Ethik kostet Geld und ist deshalb unter Wettbewerbsbedingungen unzumutbar.	
e.) Heute bleibt Unternehmen keine andere Wahl, als erbarmungslos nach Profiten zu streben.	

Klausur:  
Termin:  
Prüfer:

Unternehmensführung (Modul 31102)  
27.09.2019  
Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler

**Aufgabe 3**

**10 Punkte**

Geben Sie an, welche der nachfolgenden Aussagen zutreffen.

<b>Welche Aussagen zu den Vor- und Nachteilen einer Matrix-/Tensororganisation sind richtig? (x aus 5)</b>	<b>richtig</b>	<b>falsch</b>
a.) Es entsteht nur ein geringer Bedarf an qualifizierten Führungskräften.		
b.) Kommunikationswege fallen kurz aus.		
c.) Eine flexible Anpassung an Markt- und Wettbewerbserfordernisse ist schwierig.		
d.) Es besteht die Gefahr zu vieler Kompromisse.		
e.) Koordinations- und Entscheidungsprozesse gestalten sich stets sehr einfach.		

<b>Guth &amp; MacMillan (1986) identifizierten zentrale Ursachen einer erschwerten Kollektivierung von Strategien. Hierzu zählen: (x aus 5)</b>	<b>richtig</b>	<b>falsch</b>
a.) Zielkonflikte zwischen Mitgliedern und Unternehmen.		
b.) Kommunikationsbarrieren.		
c.) Mangelnde Unterstützung durch das Top-Management.		
d.) In-Frage-Stellung des Erfolgs einer Strategie.		
e.) Angenommene Qualifikationsdefizite.		

**Klausur:**  
**Termin:**  
**Prüfer:**

**Unternehmensführung (Modul 31102)**  
**27.09.2019**  
**Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler**

**Aufgabe 4**

**Nennen und erläutern Sie kurz die vier Kontrollarten im Rahmen der abweichungsorientierten Reflexion!**

**20P**

**1.** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**2.** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**3.** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**4.** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Klausur:**  
**Termin:**  
**Prüfer:**

**Unternehmensführung (Modul 31102)**  
**27.09.2019**  
**Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler**

**Aufgabe 5**

**Benennen und erläutern Sie vier Formen der Arbeitszeitflexibilisierung!**

**20P**

1. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



**Klausur:**  
**Termin:**  
**Prüfer:**

**Unternehmensführung (Modul 31102)**  
**27.09.2019**  
**Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler**

**Aufgabe 6**

**Nennen und beschreiben Sie die zwei fundamentalen Positionen einer moralischen Güterabwägung in Anbetracht konfligierender Handlungsoptionen!**

**20P**

1. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_